



Newsletter Frühling 2014 Foto: Geburtstagsfeier Dr. Catherine Hamlin, Geschenkübergabe von Jutta Ritz

in diesem Newsletter möchten wir Ihnen über die Feier zum 90. Geburtstag von Dr. Catherine Hamlin in Addis Abeba berichten sowie über unsere Reise nach Äthiopien.

Am 16. März fand die offizielle Geburtstagsfeier von Dr. Catherine Hamlin statt.

Ihr Geburtstag hat sie am 24. Januar im Kreise der Familie und der Patientinnen gefeiert. Um die 400 geladenen Gäste aus Politik, Kirche, Universität, Diplomatie und Vertretern der größten Hilfsorganisationen im Land unterzubringen wurde die Geburtstagsfeier am 16. März auf dem Gelände des Rehabilitationszentrums in Desta Mender gefeiert. In einem großem Festzelt konnten die meisten Gäste untergebracht werden. Der Tag war ziemlich kühl und regnerisch. Es wurden viele Reden gehalten, auch die First Lady, der Gesundheitsminister und der Patriarch von Äthiopien lobten Dr. Catherine Hamlin für ihr Lebenswerk. Als eine Repräsentantin der Patientinnen mit so viel Liebe und Wärme von Dr. Hamlin sprach, hatten alle Tränen in den Augen. Auch Dr. Catherine Hamlin selbst sprach und rief die Äthiopier auf, ihr Lebenswerk fortzuführen. Es ist einfach unglaublich, wieviel Kraft und Energie immer noch von dieser Frau ausgeht, die schon neunzig Jahre alt ist und 55 Jahre ihres Lebens in Äthiopien verbracht hat. Zum Schluß kam auch noch der Außenminister Dr. Tedros, der Dr. Hamlin für den Friedensnobelpreis 2014 nominiert hat und geleitete Dr. Hamlin zu ihrem Auto.

PIM - Partner International Meeting am 13. und 14. März

Zu dem Treffen waren Partner aus Australien, den Niederlanden, Großbritannien, Schweden, der Schweiz, Neuseeland und den USA dabei. Es gab Präsentationen zu den drei großen Bereichen des Fistula Hospitals: *Behandlung, Prävention und Rehabilitation*. Der Chefarzt Dr. Fekade, die Leiterin des Rehabilitationszentrums Desta Mender Beletshachew Tadesse und der Leiter des Hebammenkollegs Zelalem Belete, sowie der Geschäftsführer Martin Andrews referierten. Nach den turbulenten Jahren 2011 und 2012 konnte man sich im letzten Jahr entscheidend stabilisieren und ist jetzt wieder auf einem guten Weg. *Besonders die Reise von Professor Hampel und Dr. Barbara Teltschik im vergangenen August wird noch immer in den höchsten Tönen gelobt. Dr. Fekade führt seitdem Harnableitungen selbstständig durch.* Außerdem diskutierten wir über ein gemeinsames Leitbild, das „Memorandum of Understanding“, in dem wir unsere Ziele, unser gemeinsames Handeln und unseren Umgang miteinander festlegen wollen.





Foto: Eingang Außenzentrum Bahr Dar

Das Außenzentrum in Bahr Dar

Zusammen mit unserer diesjährigen Reisegruppe besuchten wir in der Woche nach der Feier das Fistula Hospital in Bahr Dar am Tanasee. Es ist das erste der insgesamt 5 Außenzentren und wurde 2004 eröffnet. Die Klinik ist von allen die größte und am besten ausgestattete. Leider war Dr. Bitew nicht anwesend, da alle Leiter der Außenzentren, der Hebammenschule und des Rehabilitationszentrums zu einer Fortbildung in Addis waren.

Staatliches Health Center etwa 55km südwestlich von Bahr Dar

Wir besuchten auch das staatliche Health Center in Bikolo Abe, das etwa 55 km südwestlich von Bahr Dar liegt. Diese Gegend um den Tanasee herum ist sehr dicht besiedelt und war trotz der Trockenzeit ziemlich grün. Eine „Hamlin Hebamme“, die hier arbeitet, führte uns herum, alles war ärmlich, aber doch besser ausgestattet als das Health Center in Tigray, das wir letztes Jahr besucht hatten. Auch



Foto: Kreissaal des staatlichen Health Centers in Bikolo Abe

das touristische sollte nicht zu kurz kommen und wir besuchten die Wasserfälle des Blauen Nil, die leider nur wenig Wasser führten und machten eine wunderbare Bootsfahrt auf dem Tanasee. In Gondar, der alten äthiopischen Hauptstadt, besuchten wir den Palastbezirk, der zum Weltkulturerbe gehört. Im dortigen Krankenhaus gibt es auch ein Fistelabteilung, wo Dr. Ambaye, die ehemalige Ärztin des Addis Abeba Fistula Hospitals, die Frauen behandelt.

Desta Mender - Das Dorf der Freude

Wir fuhren direkt vom Flughafen nach Desta Mender, an das die Stadt Addis immer mehr heranwächst. Die Leiterin Beletshachew Tadesse führte uns herum. Das Rehabilitationszentrum ist inzwischen mehrmals im Monat für Tagungen belegt. Das dortige von den Patientinnen geleitete Juniper Cafe führt dabei die Bewirtung durch.

Beletshachew ist sehr bemüht, dass jede der Langzeitpatientinnen eine Berufsausbildung erhält und soweit als möglich wieder in die Gesellschaft eingegliedert werden kann. Viele dieser Frauen arbeiten auch als Schwesternhelferinnen im Krankenhaus in Addis Abeba oder den Außenzentren. Andere haben sich als Schneiderinnen oder mit einem Kaffeehaus selbstständig gemacht. Und nicht zuletzt arbeiten die Frauen, die ja alle aus ländlichen Gebieten kommen, in der Landwirtschaft. Die Hühner werden zum Hausgebrauch gehalten und man konzentriert sich auf Viehzucht. Beletshachew ist eine sehr engagierte Leiterin, die zusammen mit ihrer Familie auch eines der Häuser in Desta Mender bewohnt.

Hebammenschule - Das Hamlin Midwifery College in Desta Mender

Zum Ende statteten wir dem Hebammenkolleg noch einen Besuch ab. Die Gebäude sind jetzt alle fertig gestellt und auch die Außenanlagen. Momentan werden dort 82 Mädchen in vier Jahren zu Hebammen ausgebildet. Diese Zahl soll noch auf über 100 anwachsen. Die Ausbildung orientiert sich

an westlichem Standard und ist für die Mädchen kostenlos, sie müssen sich aber verpflichten, nach ihrer Ausbildung 6 Jahre in einem der staatlichen Health Center zu arbeiten. Eine Hebamme verdient dort etwa 80 Euro im Monat!



Foto von links nach rechts: Stellvertretende Leiterin Fistula Hospital - Feven;
Leiterin von Desta Mender - Beletchachew;
Stellvertretende Leiterin der Hebammenschule - Sr. Marit

Wir erhielten auch immer wieder Anfragen von deutschen Hebammen, die dort einige Zeit mitarbeiten wollen. Dies ist leider nicht möglich. Aber wir überlegten, ob man nicht im Vorfeld einen Kontakt zwischen deutschen Hebammen und den Hebammenschülerinnen in Äthiopien aufbauen kann. Diese Idee unterbreiteten wir auch dem Leiter Zelalem Belete, der sich durchaus aufgeschlossen zeigte.

Der Verein

Das erste Quartal des Jahres 2014 war sehr vielversprechend. Wir erhielten sehr viele sehr großzügige Spenden! Die Firma STORZ hat uns im Januar mit einer großen medizinischen Sachspende beglückt. Das Material ist inzwischen in Äthiopien angekommen. Dafür nochmals unseren herzlichsten Dank.

Anfang des Jahres erhielten Sie alle unseren Jahresbericht und die Spendenbescheinigungen. Daraufhin bekam ich einige Anfragen, warum unsere Kosten im Jahr 2013 so hoch ausgefallen seien. Alle 3-4 Jahre sind die Verwaltungskosten höher, das hat immer mit geplanten Investitionen zu tun, die nicht jedes Jahr anfallen. Bisher sind die Spenden nach solchen Investitionen immer gestiegen. Wir haben im letzten Jahr unseren Online-Shop eingerichtet. Bei der Einrichtung haben wir Wert auf Qualität und Sicherheit gelegt. Sie können in unserem Online-Shop auch Geschenke spenden, diese Möglichkeit wird gerne genutzt.

Die Webseite wurde in italienisch, französisch und spanisch übersetzt. Die Übersetzungen wurden uns zwar kostenfrei von unseren europäischen Spenderinnen übersandt, auch dafür nochmals Danke. Die Programmierung der Webseite war Zeit- und Kostenaufwändig. Es handelt sich aber bei allem um einmalige Kosten.

Kongreß „Geburtshilfe im Dialog“: Während wir in Äthiopien waren, fand auch dieses Jahr am 21. und 22. März in Mannheim der Kongreß „Geburtshilfe im Dialog“ statt. Wir konnten leider nicht daran teilnehmen, haben aber im Vorfeld unsere Jahresberichte dorthin geschickt. Auch dieses Jahr erhielten wir von Kongreßseite wieder eine sehr großzügige Spende, auch die Firma Nestlé hat uns erneut eine Spende avisiert. Dafür danken wir Ihnen allen von ganzem Herzen.



Foto von links nach rechts: Laptop - Überreichung durch Burkhard Rothfuchs (Schriftführer) und Jutta Ritz (1. Vorstand)

„Laptops zum 90. Geburtstag“: Die CyberForum-Mitglieder - Ideenzone und Tralios IT GmbH organisierten die Computerspenden. Wir nahmen die Laptops mit nach Äthiopien und übergaben sie der stellvertretenden Leiterin des Fistula Hospitals, Feven Haddis. Einen herzlichen Dank für die Organisation der Spendenaktion an beide Firmen.

Jahreshauptversammlung: Ich möchte Sie auch auf unsere diesjährige Jahreshauptversammlung aufmerksam machen. Sie wird am Freitag, den 16. Mai um 18 Uhr in Ötzingen im Westerwald stattfinden. Dazu lade ich Sie alle ein. Wir werden ausführlich über unsere Reise nach Äthiopien berichten mit vielen Fotos und Präsentationen. Sie können dort auch Artikel aus unserem Webshop direkt erwerben. Unsere SpenderInnen kommen aus ganz Deutschland und den Nachbarländern, aber der Hauptteil der Spenden konzentriert sich auf drei Regionen: Bruchsal, Stuttgart und Ötzingen im Westerwaldkreis. Deswegen wollen wir unsere Versammlungen jetzt immer wechselweise an verschiedenen Orten abhalten.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen und Ihren Familien alles Gute. Bleiben Sie uns gewogen und empfehlen Sie uns weiter.

Mit besten Grüßen



Jutta Ritz
(1. Vorsitzende)

Um Kosten zu sparen:

Sind Sie auch per Email erreichbar? Gerne schicken wir Ihnen den Newsletter auch nur per e-mail zu. Wenn ja, schreiben Sie uns bitte an info@fistula.de

Der ganze Erlös des Online-Shops kommt zu 100% dem Fistula Krankenhaus zugute.

Die Biografie von Dr. Catherine Hamlin, Das Krankenhaus am Fluss. ist auf deutsch im Buchhandel erhältlich. 300 Seiten. Book on Demand. ISBN: 978-3732244683

Sie können es auch direkt bei uns in unserem Online-Shop bestellen. Dort verkaufen wir auch andere Sachen, die z.Teil von den Patientinnen selbst hergestellt wurden. www.fistula.de



Volksbank Bruchsal - Bretten
IBAN: DE22 6639 1200 0041 0500 04
BIC (SWIFT-CODE): GENODE61BRU

www.ideenzone.de